

Zur Vorlage gelangt:

Jacobi, A.: Verwandlung und Larvenschaden von *Brachyderes incanus* L. (Naturwiss. Zeitschr. für Land- und Forstwissenschaft II, 1904, Heft 9).

Prof. Dr. F. Neger spricht über die Verbreitung der Pilzsporen durch Tiere.

Dieselben Verbreitungsmittel, wie sie in Bezug auf die Pollenübertragung in Frage kommen, finden sich auch bei den Pilzsporen, nämlich der Wind, das Wasser und die Tiere. Außerdem findet sich bei den Pilzen manchmal noch ein selbsttätiger Schleuderapparat. Bei der Verbreitung durch Tiere kommen folgende Fälle in Frage: 1. Der Pilz benutzt rein zufällig das Tier als Transportmittel. 2. Der Pilz lockt die seine Sporen verbreitenden Tiere an. 3. Der Pilz lebt mit dem ihn verbreitenden Tiere in Symbiose (Pilzgärten südamerikanischer Ameisen).

Dritte Sitzung am 3. Mai 1906. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Heller.
— Anwesend 43 Mitglieder.

Lehrer H. Viehmeyer zeigt zwei künstliche Ameisennester mit *Formica fusca* L. und *sanguinea* Latr. vor, die außerdem folgende Gäste beherbergen: *Myrmecophila acervorum* Panz., *Amphotis marginata* F. und *Lomechusa strumosa* F.

Prof. Dr. A. Jacobi hält einen Vortrag über Funktionswechsel der Organe im Tierkörper.

Der Vortragende bespricht zunächst die Hautbedeckung der Tiere, die neben ihrem ursprünglichen Zweck zum Teil auch den eines Atmungsorganes erfüllt. Sie kann weiter zum Träger von Sinnesorganen werden. Das ganze Haarkleid der Säuger können wir als Reste von Hautsinnesorganen ansehen. Mit der Neigung zur Brutpflege werden die Hautdrüsen (Talg- und Schweißdrüsen) zu Milchdrüsen umgebildet. Ganz außerordentlich sind die Änderungen, welche die Gliedmaßen bei ihrem Funktionswechsel erfahren haben. Anfänglich für den Ortswechsel bestimmt, sind die Bewegungsorgane zu Atmungsorganen, Kaubeinen, Fangfüßen, Grabfüßen, Springbeinen, Putzbeinen, zu Sinnesorganen geworden, haben Saugnäpfe zum Festhalten erhalten, dienen zur Übertragung des Samens usw. Auch Sinnesorgane haben mancherlei Funktionswechsel durchgemacht, so z. B. braucht eine Mücke ihre Fühler als Beine, die Paussiden ihre Fühler zu Transportorganen, ein Bockkäfer seine Fühler mit dem stachelartigen Endglied als Waffe. Auch die inneren Körperteile wie das Skelett und der Verdauungsapparat u. a. haben weitgehende Veränderungen durch Funktionswechsel erfahren. Die hinteren Enden der Kiemenbögen mancher Fische, die unteren Fortsätze der Halswirbel bei einer Schlange werden zu Schlundzähnen, der Darm bei manchen Fischen wird zum Atmungsorgan. Wir können uns den Funktionswechsel vielleicht so entstanden denken, daß ein Organ, das auf dem Höhepunkt seiner Leistung angekommen war, auch noch eine nicht gar zu abweichende Nebenfunktion übernahm. Wurde diese letztere später zur Hauptfunktion, schwand die erstere und so war der Wechsel vollzogen. Auch die Selektion arbeitet an dieser Umbildung. Das Endergebnis wird aber immer eine mehr oder weniger tief eingreifende morphologische Umgestaltung des betreffenden Organes sein.

II. Sektion für Botanik.

Erste Sitzung am 8. Februar 1906 (Floristenabend). Vorsitzender: Dr. B. Schorler. — Anwesend 26 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende berichtet über die Bereicherungen der Flora Saxonica in den Jahren 1904 und 1905 und legt die wichtigsten neuen Funde vor. (Vergl. Abhandlung V im Jahrg. 1905, S. 80.)

Herr F. Fritzsche spricht über die Unterscheidung des *Empetrum rubrum* Willd. von *E. nigrum* L. (Vergl. Abhandlung II.)

Lehrer H. Stiefelhagen hält einen Vortrag über sächsische Epilobien und zeigt an sehr schön präparierten Exemplaren, daß neben den Samen besonders die Innovationssprosse zur Unterscheidung der Arten und Bastarde von großem Wert ist.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude zeigt eine reiche Sammlung afrikanischer Proteaceen vor und knüpft hieran Bemerkungen über Verbreitung und Systematik dieser Gruppe.

Zweite Sitzung am 15. März 1906. Vorsitzender: Dr. B. Schorler.
— Anwesend 70 Mitglieder und Gäste.

Herr K. Schiller legt eine Reihe neuer Moosfunde aus der Flora Saxonica vor, darunter *Webera lutescens* Limpr. vom Löbauer Berg, *Eucladium verticillatum* B. und Sch. und *Gymnostomum rupestre* Schw. aus dem Müglitztal, *Seligeria pusilla* B. und Sch. aus der Umgebung von Dohna.

Prof. Dr. W. Neger demonstriert zwei interessante Pilze, *Urophlyctis Magnusiana* Neg., eine Chytridiacee, die auf *Odontites rubra* Pers. schmarotzt und von ihm am Tegernsee entdeckt wurde, und *Netria cinnabarina* Fr., die eine auf einer Tanne schmarotzende Mistel befallen hat.

Bemerkenswert ist, daß dieser Pilz von der Mistel auch auf die Tanne übergeht, aber nur an solchen Stellen, wo sich unter der Tannenrinde die Rindenwurzeln der Mistel befinden.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude hält einen Vortrag über die Erforschung der Moore in Mitteleuropa an der Hand von J. Früh und C. Schröter: „Die Moore der Schweiz“. Bern 1904; C. A. Weber: „Ueber die Vegetation und Entstehung des Hochmoors von Augstunthal“. Berlin 1902, und J. Holmboe: „Pflanzenreste nordischer Torfmoore“. Christiania 1903 und Berlin 1904, und macht auf eine Arbeit von W. Gothan: „Ueber die Entstehung von Gagat“, in Potoniés Naturwiss. Wochenschrift 1906, Heft 2, aufmerksam.

Prof. Dr. W. Neger erwähnt im Anschluß an den Vortrag, daß in den Mooren der südlichen Halbkugel (Feuerland) die Sphagna zu gunsten der Lebermoose zurücktreten.

Dr. med. H. Stadelmann spricht über die Umwandlung amorpher Materie in gestaltete.

Dritte Sitzung am 10. Mai 1906. Vorsitzender: Dr. B. Schorler. — Anwesend 43 Mitglieder und Gäste.

Zivilingenieur R. Scheidhauer legt *Coscinodon pulvinatus* Spr. aus dem Lockwitzgrund bei Dresden vor und gibt Mitteilungen über die Verbreitung dieses Mooses.

Der Vorsitzende schildert in längerem Vortrag die Moritzburger Teichflora auf Grund von Untersuchungen, die er in den letzten Jahren in Verbindung mit Dr. J. Thallwitz und K. Schiller ausgeführt hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Schorler Bernhard

Artikel/Article: [II. Sektion für Botanik 4-5](#)